

## ANMELDUNG

Wir bitten Sie, sich spätestens bis zum 15. Mai 2013 anzumelden.  
Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

### Einfach anmelden:

per Telefon: +49 (0)69 8062-2759

per E-Mail: ku2.as@dwd.de

per FAX: +49 (0)69 8062-3759

## ÜBERNACHTUNG

In direkter Nähe zum DWD wurde ein Zimmerkontingent vom 26. zum 27.06.2013 reserviert. Die Zimmer können Sie bis spätestens 04.06.2013 unter dem Stichwort: "DWD-GFCS" abrufen.

**Winters Hotel  
Offenbacher Hof**  
Ludwigstraße 33-37  
63067 Offenbach  
Telefon: +49 (0)69 829 82 - 0  
Fax: +49 (0)69 829 82 - 333  
E-Mail: offenbacherhof@winters.de  
www.winters.de

### Hotel 1

Preis (pro EZ/Nacht),  
inkl. Frühstück  
**69,- Euro**  
(inkl. gesetzlicher MwSt.)

**Best Western Macrander  
Hotel Frankfurt Kaiserlei**  
Strahlenberger Straße 12  
63067 Offenbach  
Telefon: +49 (0)69 15 34 00 - 444  
Fax: +49 (0)69 15 34 00 - 400  
E-Mail: info@macrander.bestwestern.de  
www.bestwestern.de

### Hotel 2

Preis (pro EZ/Nacht),  
inkl. Frühstück  
**90,37 Euro**  
(inkl. gesetzlicher MwSt.)



## ANREISE

Die Veranstaltung findet in der Zentrale des Deutschen Wetterdienstes, Frankfurter Straße 135, in Offenbach am Main statt. Der Haupteingang ist direkt von der Frankfurter Straße zugänglich. Es stehen nur sehr wenige Parkplätze zur Verfügung. Wir bitten die Teilnehmer daher, mit der S-Bahn anzureisen (Haltestellen: Offenbach Kaiserlei oder Offenbach Ledermuseum).



**Deutscher Wetterdienst**  
Frankfurter Straße 135  
63067 Offenbach  
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 0

Über [www.dwd.de](http://www.dwd.de) gelangen  
Sie auch zu unseren  
Auftritten in:



## Nationaler Fachworkshop zur Umsetzung des Globalen Rahmenwerkes für Klimaservices in Deutschland



Wesentliches Ergebnis der 3. Weltklimakonferenz (WCC-3) im Jahr 2009 ist die Einrichtung eines Globalen Rahmenwerkes für Klimaservices (Global Framework for Climate Services GFCS). Ziel des GFCS ist die verbesserte Anpassung der



Menschheit an die Auswirkungen von Klimavariabilität und -wandel durch Generierung, Bereitstellung und Anwendung wissenschaftlich fundierter und nutzer-orientierter Klimadienstleistungen.

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) organisiert am 26. und 27. Juni 2013 in seiner Zentrale in Offenbach (Main) einen nationalen Fachworkshop zur Umsetzung des GFCS in Deutschland.

Ziele des Workshops sind zum Thema GFCS zu informieren, bestehende Aktivitäten vorzustellen, den offenen Bedarf an Klimadienstleistungen zu identifizieren sowie Anforderungen und daraus abgeleitete Maßnahmen zur Umsetzung in Deutschland zu beschreiben.

Die Veranstaltung richtet sich an Anbieter und Nutzer von Klimadienstleistungen in Deutschland. Experten von Ministerien und Behörden in Bund und Ländern, von Kommunen sowie aus Forschung und Wirtschaft wird Gelegenheit geboten, sich über GFCS zu informieren und ihre Anforderungen an ein nationales Rahmenwerk für Klimadienstleistungen einzubringen.

Im Dialog wird das geplante nationale Rahmenwerk für Klimadienstleistungen diskutiert, offener Bedarf identifiziert und darauf aufbauend Vorschläge zur nationalen GFCS Umsetzung erarbeitet. Als Ergebnis des Fachworkshops sollen Empfehlungen und Maßnahmen für die nationale GFCS Einrichtung und Nutzung formuliert werden.

*P. Becker*

### **Begrüßung und Einführung**

13:00 Uhr

**Dr. P. Becker, DWD**

### **Globales und nationales Rahmenwerk für Klimadienstleistungen**

13:15 Uhr

**C.T. Avellan, WMO/GFCS-Sekretariat**

### **Das nationale Rahmenwerk zur Klimaanpassung**

14:00 Uhr

**P. Mahrenholz, UBA**

### **Bereitstellung der Klimadienstleistungen und GFCS-Nutzerdialog**

14:30 Uhr

**T. Fuchs, DWD**

### **Pause**

15:00 Uhr

### **Beitrag der Klimaforschung und -modellierung zu GFCS**

15:30 Uhr

**Prof. Dr. M. Latif, GEOMAR**

### **Beitrag des Klimamonitoring (GCOS) zu GFCS**

16:30 Uhr

**K.-J. Schreiber, DWD**

### **Beispiele für sektorielle Klimaservices (Status, Pläne, Bedarf); Impulsvorträge und Diskussion**

- **Wasserwirtschaft**

**Prof. Dr. H. Moser, BfG**

- **Landwirtschaft**

**Dr. H. Gömann, TI**

- **Gesundheitswesen**

**S. Schroth, HLUG**

- **Katastrophenvorsorge**

**T. Kutschker, Berufsfeuerwehr OF**

- **Entwicklungskooperation**

**M. Hoppe, GIZ**

- **Stadt- und Regionalplanung**

**Dr. F. Dosch, BBSR**

dazwischen ca. 10:30 Uhr Pause

### **Zusammenfassung der wesentlichen Empfehlungen**

12:00 Uhr

**Dr. A. Becker, DWD**

### **Abschlussdiskussion**

12:15 Uhr

**Moderation: K.-J. Schreiber, DWD**

### **Verabschiedung**

12:55 Uhr

**Dr. P. Becker, DWD**